

Bundesweiter Qualitätszirkel der Kinderschutzgruppen in Hamburg – Ein Rückblick

Am 17. und 18. November 2023 luden die drei großen Kinderkliniken Hamburgs die DGKiM-Kinderschutzgruppen zum Qualitätszirkel an die Elbe ein. Gemeinsam mit 60 Teilnehmenden erlebten wir zwei Tage voller fachlicher Impulse und intensiven Austauschs zum Thema „präventiver Kinderschutz“. Expertinnen und Experten aus verschiedenen Berufsgruppen und Regionen Deutschlands, von Landshut bis Lübeck und von Berlin bis Bochum, kamen zusammen, um ihre Erfahrungen und Kenntnisse zu teilen. Das Konzept des präventiven Kinderschutzes stand im Zentrum der Diskussionen. Es zeigte sich, dass es keine einfachen Antworten auf die komplexen ethischen und juristischen Fragen gibt, die sich insbesondere im *pränatalen* Kinderschutz stellen. Der Wunsch Leid von Kindern abzuwenden, bevor es geschieht, und frühzeitig in bedrohlichen Situationen zu intervenieren steht im präventiven Kinderschutz in vielen Situationen im Widerspruch zu unserer Verpflichtung zur Wahrung der Privatsphäre sowie den Rechten der Familien und insbesondere von Schwangeren. Die Referentinnen und Teilnehmenden haben mit Fingerspitzengefühl und fachlicher Expertise Wege aufgezeigt, wie präventiver Kinderschutz dennoch gelingen kann. Beispielsweise erläuterte Dr. Andrea Kliemann in ihrem Vortrag zu pränatalem Kinderschutz, dass zwar keine klaren Rechtsnormen vorliegen, aber in vielen Fällen das Vorgehen nach §34 StGB („Rechtfertigender Notstand“) gut zu begründen wäre, zum Beispiel um Netzwerke schon vor der Geburt aktivieren und Unterstützung planen zu können, wenn die Familie sich einer Zusammenarbeit verweigert und eine klare Gefährdung des Kindes durch die medizinischen Fachkräfte antizipiert wird.